

Nächste Premiere  
am 23.2.2026

## Schwuler Lehrer!

**E**in SCHWULER LEHRER muss auf Druck von freikirchlichen Eltern seine Stelle an einer Primarschule im Zürcher Oberland räumen. Wie konnte das passieren? Waren wir als Gesellschaft nicht schon längst weiter? Wer entscheidet, wie und was Kinder lernen dürfen? Piet Baumgartner und sein Team folgen dieser wahren Geschichte und den Fragen, die sie aufwirft.

Weiterhin und wieder im Programm

## J.A.O.S.

**E**in Abend, erschaffen wie dieser Text: In allerletzter Minute. Begleiten Sie Robert Rožić aka @spreitenbert auf der Reise zurück zu seinen popkulturellen Anfängen. Eine agglomerative Wurzelbehandlung mit Migrationsvordergrund. Ob Musical, Monolog oder Gruppentherapie. Ob Britney, Eichendorff oder Tito – nichts steht, alles geht (ausser Jelinek).

## Am Rand

**C**laudine Galeas AM RAND kreist um das Abu-Ghraib-Foto von 2003: Eine Frauenstimme verbeisst sich in das Bild, kippt von Intimität in Voyeurismus. Die Fotografie wird Projektionsfläche für Gewalterfahrung und Begehren; in der Soldatin erscheinen Partnerinnen und Mütter. Miriam Japp und Regisseurin Michèle Pralong machen den Text in Zürich in seiner ganzen Kraft erfahrbar.

Und am 16. März

## Hafen

**I**n HAFEN treffen zwei Fremde an einem Loch in der Strasse aufeinander: Elsie, junge Literaturprofessorin, trauert um ihre verunglückte Mutter, eine berühmte Autorin. Matt – eigentlich Matej – ist Ingenieur, geplagt von Kriegserinnerungen und Gedächtnislücken aus dem ehemaligen Jugoslawien. Zwischen Kanada und Europa fragt das Stück: Reicht Menschlichkeit, um Risse zu flicken? Regie: Leila Vidal Sephiha.

# Neumarkt

Premiere 2.2.2026

## Kind dann Romy Schneider

Autor:  
Guillaume Poix

Übersetzung:  
Annina Haab

Regie:  
Manon Krüttli

# Und dann Romy Schneider

Für die Grande Dame der franko-alemannischen Kinofreundschaft gleisen wir im NEUmarkt gross auf: autÖR associé Guillaume Poix' gewaltiger Text UND DANN ROMY SCHNEIDER wird mit gleich neun Mitgliedern des ENSEMBLÖ über zwei Abende hinweg von Manon Krüttli inszeniert. Und Manon kennt den Autor und Text sehr gut. Sie hat ihn 2018 bereits auf französisch im Théâtre Le Poche inszeniert und kennt Guillaume seit eh und je, wie sie sagt.

Dreihundsechzig Filme zählt Schneiders Filmographie, alle von Männern inszeniert. Guillaume's Text umfasst entsprechend viele Monologe: Zwei Redeflüsse, colliert aus echten Zitaten von Romy, als Rahmen und dazwischen 61 fiktionalisierte Einstellungen aus der Perspektive ihrer Figuren oder Co-Stars. Und dann crasht noch ein kleinfeines, vielleicht gefälschtes, jedoch bisher unveröffentlichtes Jelinek-Stück die Party. Insofern nimmt der Text so eine hybride Natur an, irgendwo zwischen Theater, Film und Roman – die Schnittstelle, die Guillaume sowieso gern erforscht: Das Dazwischen, in dem wir all diese wahren und erfundenen Stimmen über Romy hören und in deren Widersprüchen sich vielleicht ein paar Schimmer ihrer Gestalt erhaschen lassen. «Das meiste, was über mich geschrieben wurde, sind Lügen», wie Romy selber sagte. «Sa vie, c'est son travail ... ou l'inverse», so Guillaume.

Manon arrangiert nun wiederum diese Monolog-Komposition in etwas, das sie als «Sprachinstallation» beschreibt. So begreift sie den Text eher musikalisch – beinahe wie eine Partitur – in der Figuren eher spontan verkörpert und ebenso schnell wieder verworfen werden können. Das fragmentarische Passagenwerk des Textes dient eher zur kreisförmigen Vorlage, auf der unser ENSEMBLÖ mit Manon vor- und rückwärts spielt.

## Besetzung und Team

Ensemblö	Chady Abu-Nijmeh, Anouk Barakat, Martin Butzke, Shabnam Chamani, Miriam Japp, Max Kraus, Yann Philipona, Maximilian Reichert, Lisa Ursula Tschanz
Autor	Guillaum Poix
Übersetzung	Annina Haab
Regie	Manon Krüttli
Bühne	Anna Wohlgemuth & Leonard Ehrenzeller
Kostümbild	Anna Pacchiani
Sounddesign	Belia Winnewisser
Regieassistentz	Camille Roduit
Bühnenbild- und Ausstattungsassistentz	Jana Brändle
Besonderer Dank an	Giulia Rumasuglia und Jonas Bühler

## Zusätzliche Informationen

Dauer	Episode 1 / Episode 2: je 100 Minuten Director's cut: zwischen 3 und 4 Stunden
-------	---

## Manon Krüttli

Manon Krüttli schloss ihr Masterstudium in Regie an der La Manufacture in Lausanne ab. Von 2019 bis 2022 war sie assoziierte Künstlerin am POCHE/GVE in Genf, wo sie zahlreiche Inszenierungen realisierte. In den Spielzeiten 2020/21 zeigte sie am Théâtre du Grütli in Genf Le Projet Léger (Nidegger, Krüttli, Thébert, Bühler) in zwei Teilen: Généalogie Léger und Miss None, das zu den zehn besten Inszenierungen des Jahres gewählt wurde. Gemeinsam mit Jonas Bühler leitet sie die Compagnie Umlaut, mit der sie zwei Produktionen realisiert hat: Le Large existe (mobile 1) am TPR in La Chaux-de-Fonds sowie Comme des bêtes am TO – Théâtre de l'Orangerie in Genf. Im Jahr 2023 wurde sie mit dem Förderstipendium ICI & AILLEURS des Kantons Bern für ihr Projekt La Table d'Amour ausgezeichnet. In dieser Spielzeit zeichnet sie für die Regie der Produktion JACQUELINE verantwortlich, eine Zusammenarbeit mit Rébecca Balestra und Guillaume Poix an der Comédie de Genève.

## Guillaume Poix

Guillaume Poix (\*1986), ehemaliger Student der École normale supérieure in Paris und der ENSATT in Lyon im Fach Szenisches Schreiben, ist Autor mehrerer Romane und Stücke. Letztere wurden in Frankreich, in der Romandie und im Ausland aufgeführt, und im Verlag Théâtrales veröffentlicht, darunter SOUDAIN ROMY SCHNEIDER und UN SACRE. Seit 2019 arbeitet er mit Lorraine de Sagazan zusammen, mit der er 2024 unter anderem LE SILENCE an der Comédie-Française und LÉVIATHAN am Festival d'Avignon zur Aufführung brachte. Am POCHE /GVE lernte er Manon Krüttli und Rébecca Balestra kennen, mit welchen er im Herbst 2025 JACQUELINE an der Comédie de Genève gezeigt hat. Ausserdem arbeitet Poix mit Claire Simon, Nicole Garcia und Masha Kondakova im Film.

## Haus

Technischer Leiter	Andreas Bögli
Technischer Co-Leiter	Peter Meier
Beleuchtung	Ueli Kappeler, Sina Knecht, Martin Wigger
Video	Robert Meyer
Ton	Janic Haller, Robert Meyer, Fritz Rickenbacher
Bühnentechnik	Silvan Ammon, Michel Schaltenbrand
Schlosserei	Cristiano Remo
Schreinerei	Sybille Eigenmann, Fabian Fässler, George Kleinberger
Malsaal	Noëlle Choquard, Duscha Scheerle
Deko	Maja Beer, Doris Zurbrügg
Requisite	Irina Mafli, Hans Manz
Leitung Schneiderei	Ruth Schölzel
Schneiderei	Susanne Ehrenbaum, Rahel Zweifel
Auszubildende Schneiderei	Samantha Fischer, Laia Schmid
Garderobe	Carmen Riediker, Sonja Haberstroh
Leitung Maske	Denise Christen
Maske	Cristina Fischer, Anna Preisig
Ausstattungsassistentz	Jana Brändle
Reinigung	Sonam Buthia Reinigung

## IMPRESSUM

ADRESSE Neumarkt, Neumarkt 5, 8001 Zürich KONTAKT +41 (0)44 267 64 64, theaterneumarkt.ch TEXT UND REDAKTION Fredi Thiele, mAthieu Bertholet und Michel Rebosura GESTALTUNG Raffinerie